

Dr. Stefan von Hoyningen-Huene

Zur Bedeutung von Religion für die rechtsextremistische Ideologie



Wir wollen euren Jesus nicht das alte Judenschwein
denn zu Kreuze kriechen kann nichts für Arier sein

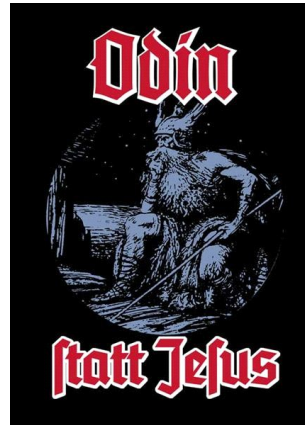
die Bibel und das Kruzifix die soll der Geier holen
wir wollen eure Pfaffen nicht und euren Schweinepapst aus Polen

Walvater Wotan soll unser Herrgott sein
Walvater Wotan wird Germanien befreien

**mit Odin
zu Adolf?**

Zur Bedeutung von Religion für die rechtsextremistische Ideologie bei Jugendlichen

1. Begrifflichkeit
2. Entstehung rechtsextremer und religiöser Identität
3. Schnittstellen von politischer und religiöser Orientierung
4. Religiosität bei rechtsextrem orientierten Jugendlichen
5. Einfluss von Religion auf die rechtsextreme Ideologie



Begrifflichkeit: Religion

Definition von Religion über ihre Substanz (Inhalt) und ihre Funktion (Leistung)

am Christentum orientierter Alltagsbegriff von Religion nicht sinnvoll

>>> Verfasste Religion mit religiöser Vergemeinschaftung, konkretem Gottesbild, religiösen Orten und Gebäuden, Priesterstand, religiöser Lehre, Rituale und Bekenntnisse

„weiter“ Religionsbegriff

>> auch esoterische und okkulte Vorstellungen

z.B. letzte Shell Jugendstudie

„es gibt einen persönlichen Gott“ (30%),

„Es gibt eine überirdische Macht“(19%)

Religion als Transzendenzbezug

- Religion substantiell: Bezug auf das Transzendente
- Transzendenz: das Überschreiten der alltäglichen und in der Regel rational erklärbaren Erfahrung
- manifestiert sich im Fürwahrhalten einer Meta-Realität (z.B. übersinnlicher Kräfte und Mächte)

Grenzfall: Ideologie als Religion

z.B. Nationalsozialismus

Personifikation von Begriffen wie „Das Reich“ oder die „Reinheit des Blutes“ als transzendente Macht

Funktionen von Religion

Beantwortung der Sinnfragen:

Woher komme ich (Ursprung, Verwurzelung)?

Wohin gehe ich (Orientierung, Heil und Erlösung)?

Wer bin ich (Identität)?

Bewältigung von Krisensituationen

Damit verbunden: Frage nach Ursache und Sinn eines Geschehens oder einer Situation.

- Ursache von Religion: „prinzipiell unauflösbare Ungesicherheit des Daseins“ (Pollack)

Bezugsproblem der Religion: Problem der Kontingenz

Religionsbegriff

Verbindung von substanziellen und funktionalen Elementen:

Religion als Antwort menschlichen Sinnfragen durch den Bezug auf Transzendenz, d.h. das Überschreiten der alltäglichen und rational erklärbaren Erfahrung

> Unterscheidung von Religiösem und Nichtreligiösem möglich

Begrifflichkeit: Rechtsextremismus

kein Jugendphänomen

je nach politischem Standort unterschiedliche Definitionen

in der Regel kein in sich geschlossenes und widerspruchsfreies Ideologiegebäude

rechtsextreme Denkmuster auch „in der Mitte der Gesellschaft“

keine einheitlich bestimmbare Größe

rechtsextreme Szene ausdifferenziert

Begrifflichkeit: Rechtsextremismus

Indikatoren für eine rechtsextreme Orientierung

- a) *Ideologie der Ungleichheit* im Sinne einer Ungleichwertigkeit: nationalistische, rassistische, sexistische und biologistische Aussagen.
- b) *Ablehnung von Ausländern* > durch die öffentliche Diskussion um Zuwanderung und „Ausländerkriminalität“ polarisierender Effekt
- c) *Relativierung des Nationalsozialismus*: z.B. Forderung nach einem „Schlussstrich“, Relativierung der NS-Verbrechen und die Abwehr deutscher Schuld.
- d) *Selbstbezeichnung* als „rechts“, „national“ oder „nonkonform“
- e) *Sympathiebekundung* für rechtsextreme Parteien oder Organisationen, bzw. Mitgliedschaft oder Wahlpräferenz.

Jugend

Jugend als Lebensphase der Statusübergänge
zwischen Kindheit und Erwachsenenalter

zwischen zunehmender Selbständigkeit und
bleibender ökonomischer Abhängigkeit

Ausweitung und Ausfaserung an den Rändern

Selbstdefinition über Teilhabe an jugendkulturellen
Szenen

Altersspanne von etwa 12-25 Jahren

2. Entwicklung politischer und religiöser Identität

Konstitutive Bestandteile von umfassender Weltanschauung und Identität

religiöse Entwicklung
von theistischen zu atheistischen Konzepten (im Jugendalter)

Bejahung von religiöser Orientierung bei 50% der Jugendlichen (Shell-Studie)

Jugendalter

Lebensphase Jugend als Ort der Herausbildung religiöser und rechtsextremer Identität

- Neukonstituierung von Identität
- Suchbewegung nach Orientierung, Werten, Zugehörigkeit

Einflussfaktoren bei der Herausbildung von Wertorientierungen

- Gesellschaftliche Bedingungen
- Familiäre Sozialisation
- Peers

Gesellschaftliche Bedingungen

- mediale Vermittlung über TV, Printmedien
- politisches System
- gesellschaftliches Klima
(„Stammtischgespräche“)

Familiale Sozialisation

- große Bedeutung bei der Herausbildung politischer und religiöser Identität
- insbesondere bei familienzentrierten Jugendlichen

Hier wichtig: Familien, in denen

a) rechtsextreme Orientierung eine hohe Bedeutung besitzt

b) Religion eine zentrale Rolle spielt und entsprechen tradiert wird

Einfluss der Peers

hohe Bedeutung der Peers bei der
Herausbildung politischer Identität

- insbesondere bei jugendzentrierten Jugendlichen
- Zugehörigkeit zu jugendkulturellen Szenen
- keine Mitgliedschaft im formalen Sinne
- hoher Bekanntheitsgrad der Jugendkulturen (Accessoires, Codes, Musik)
- auch ohne Zugehörigkeit affektiv aufgeladene Haltung (Meinung) zu den Jugendkulturen
- Szenezugehörigkeit steht vor der Übernahme von Ideologie und Weltbild

Bedeutung rechter Szenen

rechte Szenen als Kristallisationspunkte

- Hohe Integrationskraft durch spezifische Wertorientierungen
- Starke Distinktionsmechanismen
- umfassende Integration über bloße Freizeitgestaltung hinaus
- Familienersatz
- problematischer Ausstieg
- religiöse Transzendierung der Szene: Szene wird *ewig* Bestand haben

3. Schnittstellen von Religion und Rechtsextremismus

Identität und Orientierung

- Klare Orientierung in der pluralen und individualisierten Gesellschaft
- Antwort auf Sinnfragen: Ursprung, Identität und Zukunft
- Angebot einer eindeutigen (übernommenen) Identität

Affinitäten in Struktur und Inhalt

- Absolutheitsanspruch
- Unterwerfung unter starre Dogmen und strikte Hierarchien
- Ablehnung der Moderne, Rückgriff auf vergangene, vermeintlich „heile“ Welten
- Antiliberalismus und Ablehnung des Pluralismus
- Dualismus
- Antisemitismus in Christentum, Islam, Esoterik und Okkultismus
- Patriarchales Selbstverständnis und Abwertung des Weiblichen

Historische Verbindungen

- Intoleranz gegen andere Religionen und Kulturen
- Massive Gewalt- und Machtausübung
- Christlicher Antijudaismus als eine Wurzel des Antisemitismus
- Unterstützung faschistischer Herrschaftssysteme
 - Christen und Kirchen unterstützten den Nationalsozialismus
 - Okkulte, germanische und völkisch-religiöse Gruppen gehörten zu den Wegbereitern des Nationalsozialismus

Neuheidentum (Paganismus)

Synkretismen aus naturreligiösen, germanischen, keltischen und ariosophischen Vorstellungen

a) immanent-spirituelles Heidentum

- unorganisiert
- Verbindungen zur Neuen Rechten (Benoist, Hunke, u.a.)
- Dark Wave / Gothic - Szene

b) Germanisches Heidentum

- Heidnische Organisationen:
 - - Armanen, Gylfiliten, Goden
 - - Artgemeinschaft
 - - Allgermanische Heidnische Front
- Jugendkulturelle Szenen:
 - - Skinhead-Szene
 - - Dark Wave / Gothic-Szene
 - - Black Metal

Germanische Religion und rechtsextreme Ideologie

- Ablehnung des Christentums als „fremd“, „aufgezwungen“ und nicht „artgemäß“
- Antisemitismus
- Glorifizierung der Vergangenheit
- Vorstellung einer ungebrochenen Kontinuität des germanischen Glaubens
- Bindung an Volk/Rasse bzw. Land
- Orientierung an einem männlichen Gottesbild
- Betonung des Kampfes, des Kriegerseins
- Hochschätzung von Werten wie Härte, Mut, Kampfgeist, Ehre, Treue

Die Artgemeinschaft

„Die Artgemeinschaft – Germanische Glaubens-Gemeinschaft wesensgemäßer Lebensgestaltung“

Gründung: 1951 durch Wilhelm Kusserow
in der Tradition der deutschgläubigen
Nordischen Glaubensgemeinschaft

Jürgen Rieger (+), ab 1989 Vorsitzender

Rituale: regelmäßigen Feiern im Jahreszyklus,
„artgemäße“ Hochzeiten

Zielgruppe: Familien

deutliche Verbindungen zum Rechtsextremismus

Sittengesetz und Artbekenntnis

„Das Sittengesetz unserer Art“

14. Das Sittengesetz in uns gebietet Einsatz für Wahrung, Einigung und Mehrung germanischer Art.
19. Das Sittengesetz in uns gebietet gleichgeartete Gattenwahl, die Gewähr für gleichgeartete Kinder.
21. Das Sittengesetz in uns gebietet (...) Wachsamkeit und Vorsicht gegenüber Fremden, Härte und Hass gegen Feinde.

„Das Artbekenntnis“

1. Alles Leben wirkt nach Naturgesetzen. Uns offenbart sich das Göttliche in diesen ewigen, ehernen Gesetzen, gegen die zu verstoßen widersinnig ist.
2. Kampf ist Teil des Lebens; er ist naturnotwendig für alles Werden, Sein und Vergehen. Jeder einzelne von uns wie unsere gesamte Art stehen in diesem Ringen. Wir bekennen uns zu diesem nie endenden Lebenskampf.
3. Die Menschenarten sind verschieden in Gestalt und Wesen. Diese Verschiedenheit ist sinnvolle Anpassung an die unterschiedlichen Naturräume.



Deutsche Heidnische Front (DHF) gegründet 1998 als deutsche Sektion der Allgermanischen Heidnischen Front

- NS-Ausrichtung

Glaubensbekenntnis

1. Wir glauben, dass jede Religion eine Projektion verschiedener völkischer Archetypen, Moral- und Ethikvorstellungen ist. (...) Deshalb sollten sich die germanischen Völker ihrer eigenen, ursprünglichen, ethnischen Religion Ásatrú, Wotanismus, Odinismus verschreiben, anstatt fremden Dogmen wie sie das Judeo-Christentum oder andere nicht-europäische monotheistische Religionenformen verbreiten.



5. (...) Der Pfeiler unserer Gesellschaft ist die Mutter, da sie das Rückgrat der Familie ist, die wiederum die grundlegendste, kleinste Einheit bildet, aus der eine Gesellschaft erwächst.

4. Religiosität bei rechtsextrem orientierten Jugendlichen

basierend auf Untersuchungen

- * problemzentrierte Interviews mit rechtsextrem orientierten Jugendlichen in Göttingen, Northeim, Salzgitter und Bielefeld
- * Analyse von Fanzines, Vereinszeitschriften, Programmen, Webseiten und anderen Schriften aus der rechtsextremen Szene
- * Analyse von Songtexten und Musik

Formen der Religiosität in Fallstudien

- Areligiosität
- Christliche Religiosität
- Heidnische Religiosität
- Rechtsextremismus als Religion

Rechtsextreme Jugend



Parteilgebundene Organisationen

❖ NPD-nah: NHB und JN

„Glaube ist ein wesentlicher Bestandteil einer jeden echten Kultur des Volkes. (...) Deshalb versteht der Nationalismus den Begriff der Religion als einen guten Bestandteil der nationalen Identität (...) eines jeden Volkes (...)“

„Wir glauben an das Reich, weil wir an eine letzte, einzig sinnvolle Ordnung jedes irdischen Raumes glauben, an eine letzte, sinnvolle Ordnung der Welt und allen Geschehens im All!“

❖ Junge Republikaner: bekennen sich zum „christlichen Abendland“

Bündische Organisationen

❖ Heimattreue Deutsche Jugend (HDJ)

❖ Bund Heimattreuer Jugend (BHJ),

❖ Wanderjugend Gibor (WJ)



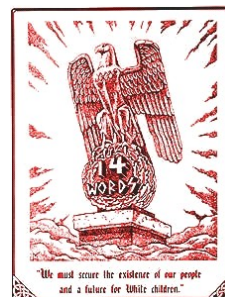
Keine feste religiöse Richtung, aber Aufnahme von „deutsch-religiösen“ Bräuchen und Riten, wie Sonnwendfeiern u.ä.

rechte jugendkulturelle Szenen

- Einstieg über Freundschaften
- Übernahme von Ideologie erfolgt schrittweise
- Informationen über Webseiten, Fanzines
- Stilisierung (Outfit, Accessoires)
- Musik als zentrales Distinktionsmittel und zugleich Medium der Ideologievermittlung
- Kameradschaften / Freie Nationalisten
- Dark Wave / Gothic
- Black Metal
- Skinheads
- gemischte Szenen (Nachbarschaft)

Kameradschaften / Freie Nationalisten

- formal unorganisierte Gruppen (parteiungebunden)
- untereinander vernetzt
- innere Hierarchien
- gemischte Szenen mit Skins
- hohe Bedeutung der Ideologie
- inhaltliche Nähe zur NPD, insbesondere zur JN
- radikal





n-w-j.de: Nationaler Widerstand Jena

Sitten und Braeuche

- *Germanische Feste und Bräuche im Jahresring: Wer kennt sie noch? Nach dem Untergang des Dritten Reiches schien es politisch nicht mehr opportun, die Deutschen mit dem Erbe der Ahnen bekanntzumachen. Doch ein Volk ohne Wissen über seine Herkunft ist orientierungslos. Es wird zum Opfer fremder Sitten und Riten. Seine eigene Kultur geht verloren, seine Lebenskraft versiegt. Wir möchten Euch nun hier einige Sitten und Bräuche aus dem Jahresring in Kurzform näher bringen.*

Winterwende – Jahreswende

Brautweihe und Brautschmuck

Sonnenheld und Heldensage

Führung und Gefolgschaft

Der heilige Speer

Der heilige Herd

Die Geburt des Lichtes

Vom Sinn der Fasnacht

Sonnenwende - Sonnenschicksal

Das heilige Brot

Die heilige Fahne

Sippe und Sage

Deutsche Totenfeier

„Gruftis“

Die „Schwarze Szene“

- entstanden aus New Wave der 80er Jahre
- ausdifferenziert in Dark Wave, Gothic, Neo Folk, Industrial u.a.
- starkes Interesse an philosophischen und religiösen Themen, u.a. Heidentum und Okkultismus
- in Teilen der Szene zunehmend rechtsextreme Ideologieelemente
- über NS-„Ästhetik“ (Riefenstahl u.a.), theoretische Texte und völkisch-heidnische Religiosität in Fanzines
- zentrale Bilder von Songs und Schriften drehen sich mystifizierend um die Themen Blut und Tod
- durch Runen-Magie und neuheidnisch-völkische Symbolik entsteht z.T. ein Gemisch von Religiosität, faschistischer Ideologie (Evola), Sozialdarwinismus, Rassismus und SS-Mystik



Songbeispiel „Vaterland“ von „Der Blutharsch“ 

[Songbeispiel](#) „The Odin Hour“ von Death in June

Black Metal

- entstanden in den 80er Jahren
- zunächst dem Satanismus verbunden, in den 90er Jahren verstärkt germanisch-religiöse Elemente
- aggressive Ablehnung des Christentums, die z.T. in Kirchenbrandstiftungen mündeten (in Norwegen durch Varg Vikernes von Burzum)
- in Teilen der Szene Aufnahme rechtsextremer und nazistische Ideologieelemente:

„Black Metal for White People“

- Differenzierung in Viking Metal, Pagan Metal, Nationalsozialist Black metal (NSBM)

Nationalsozialist Black Metal (NSBM)

Abgrenzung von BM, Pagan, Viking und NSBM nicht eindeutig möglich

NSBM: Glorifizierung des Nationalsozialismus

zugleich: heidnische Inhalte

„Wir rufen die Götter, die Herrscher über Leben und Tod.
(...) im Kampf gegen den Feind“ („Wir rufen Euch“ von Asatru aus Bautzen)

Song

Skinheads

- Die „meistgehasste“ Jugendkultur
- Hohe Gewaltbereitschaft
- Männlichkeitskult
- Starker Zusammenhalt
- hoher Anteil an rechtsextremen Orientierungen



- Häufig gemischte Szenen von rechten Skins und Freien Nationalisten (Kameradschaften)
- größter Anteil gewaltbereiter Rechtsextremisten

Elemente germanischer Religion in rechten Szenen

- Ablehnung des Christentums
- Götterglaube: Odin/Wotan, Thor
- Glaube an die Erlösung im Jenseits (Walhalla)
- Religiöse Symbole
- Rituale

Ablehnung des Christentums

- * „Wir wollen euren Jesus nicht, das alte Judenschwein“ („Wotan“ von „Landser“) Song
- * „Krankheit ... mit dem Namen Christ ... Glauben der alles verdirbt“ („Jahrhundert der Knechtschaft“ von Macht&Ehre“) Song
- * „Weg mit Gott und Kruzifix / es gibt nur Odin und sonst nichts“
(Refrain im Song „Odin“ von „Reichssturm“) Song

Odin hilf uns! Gottesvorstellungen

- Odin (Wotan/Wodan), Kriegsgott und Herr von Walhall, an der Spitze der germanischen Götterwelt
- verkörpert in seiner Eigenschaft als Kriegsgott und mächtiger Kämpfer Ideale der Szene
- identitätsstiftende Figur



Aufnäher

Häufige Selbstbezeichnung als Odins „Söhne“ oder „Erben“, bzw. als von ihm beauftragt.

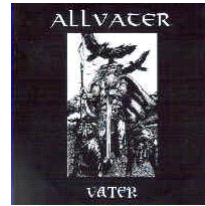


Cover der Band „Aufmarsch“



„Alles für Deutschland“
Online-Skinzine

Odin/Wotan in Songtexten



Geschichte und Aktualität

Führer im Kampf

- * „*Wotan führt uns an, zum Kampf den Ahnen gleich.
Wir folgen Mann für Mann zurück ins Deutsche
Reich (...) Der Letzte wird's kapieren, wenn
Großdeutschland aufersteht*“ (Song „Wotan“ von
„Hassgesang“)

Song

- * „*Walvater hilf deinen Deutschen*“ (Song „Lenker der
Schlachten von „Lunikoff Verschwörung“)

Song

Allmächtiger Herrschergott

- * „*Odin. Herrscher über Leben und Tod*“
(Song „Odin“ von „Sturmwehr“)

Song

Odin/Wotan in Songtexten

Befreiung

- * „*Walvater Wotan soll unser Herrgott sein.
Walvater Wotan wird Germanien befrei'n*“
(Song „Odin“ von Landser)

Song

- * „*Odin, lass uns nicht allein. Wir kämpfen für (...)
Deutschlands Einigkeit*“
(Song „Odin hilf uns!“ von „Fünfte Kolonne“)

Song

Anrufung

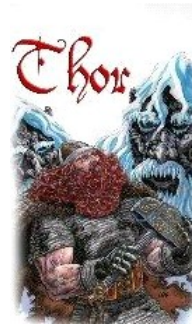
- * „*Odin!*“ („Intro“ von Division Wiking)
- * „*Vater Odin zeig mir den Weg, einfach das
Feuer, das die Dunkelheit bricht*“
• (Song „Vater Odin“ von Sleipnir)
- * „*Führe uns Wallvater Wotan. Erhöre unser
Gebet*“ („Wallvater Wotan“ von Sturmwehr)



Song

Song

Thor: Gott des Donners und Erlöserfigur



* „Großer Gott gib mir ein Zeichen, führ mich nach dem Tode in Dein Reich. Nur mit Deiner Kraft kann ich das Ziel erreichen. Hier spüre ich erst, wie der Schmerz entweicht. Sollte ich dann den Sieg erringen in jenem kühnen Krieg, werde ich Thor ein Opfer bringen dafür, das ich am Leben blieb“

(„Die Macht an meiner Seite“ von Idee Z)

* „Thor, seine Größe und Herrlichkeit
Unser Idol in alle Ewigkeit“

(„Donnergott“ von Sturmwehr)

* „Der alte Glaube wird dich leiten
Er gibt dir Kraft und gibt dir Halt
Gott des Donners führe mich
in die neue Zeit“

(„Gott des Donners“ von Noie Werte)

Song

Song

Interviewausschnitt

Sebastian: Thor

I: Wirken die germanischen Götter heute noch?

S: Hm, was heißt wirken? Die Götter stehen ja auch für Dinge wie Stärke, Mut, Willenskraft. Wenn man hiernach lebt, wirken sie in einem selbst und geben dir somit Kraft fürs Leben. Wenn man an diese Werte glaubt, kommt man wohl heutzutage weiter, als wenn man immer nur an Nächstenliebe und an das Gute im Menschen glaubt, so wie es in der Bibel immer gepredigt wird. Ich denke einfach, in der heutigen Welt funktioniert es so nicht. (...) Na und wer weiß, ob Thor nicht heute noch wirkt, wenn es draußen blitzt und donnert.

Interviewausschnitt

Henning: Germanisch heiraten

I: Was hältst du von so germanischer ja Religion?

H: Ja auf jeden Fall is' die wesentlich glaubwürdiger als unsere. Es ist auch die bis jetzt' die glaubwürdigste, deswegen orientier' ich mich auch am meisten in die Richtung.

I: Was ist für dich daran glaubwürdiger?

H: Es ist nich' so unnatürlich, dass äh irgendwas aus'e Erde erschaffen oder diesen ganzen Klumpatsch da, oder dat einer übers Wasser läuft oder so 'n Quark, is' halt nicht dieses Unnatürliche drin, da is', dass halt die Krieger damals, die mussten halt noch kämpfen, wie alles wie schon die Neandertaler ihre ihr Fressen auch jagen mussten. Is' halt nich' so ich lebe im Paradies und nä.

(...) das is' halt das, was ich glaube, dass es die gegeben hat.

(...) das hat's auf jeden Fall gegeben, und ich sage, das is' die die natürlichste Sache noch von allen Glauben gewesen, es ist auch jeder, der jetzt' sacht ich bin christlich und so. Da kann ich auch nich' glauben, das da 'n Gott gegeben hat, der übernatürlich is', das wird genau dasselbe gewesen sein. Nur es ist halt 'ne Sache, an die man glauben kann, wenn man gar nichts glaubt, sag ich mal, man muss an irgendwas glauben. Und deswegen werde ich auch germanisch heiraten.

Interviewausschnitt

Henning: Germanisch heiraten

I: Was hältst du von so germanischer ja Religion?

H: Ja auf jeden Fall is' die wesentlich glaubwürdiger als unsere. Es ist auch die bis jetzt' die glaubwürdigste, deswegen orientier' ich mich auch am meisten in die Richtung.

I: Was ist für dich daran glaubwürdiger?

H: Es ist nich' so unnatürlich, dass äh irgendwas aus'e Erde erschaffen oder diesen ganzen Klumpatsch da, oder dat einer übers Wasser läuft oder so 'n Quark, is' halt nicht dieses Unnatürliche drin, da is', dass halt die Krieger damals, die mussten halt noch kämpfen, wie alles wie schon die Neandertaler ihre ihr Fressen auch jagen mussten. Is' halt nich' so ich lebe im Paradies und nä.

(...) das is' halt das, was ich glaube, dass es die gegeben hat.

(...) das hat's auf jeden Fall gegeben, und ich sage, das is' die die natürlichste Sache noch von allen Glauben gewesen, es ist auch jeder, der jetzt' sacht ich bin christlich und so. Da kann ich auch nich' glauben, das da 'n Gott gegeben hat, der übernatürlich is', das wird genau dasselbe gewesen sein. Nur es ist halt 'ne Sache, an die man glauben kann, wenn man gar nichts glaubt, sag ich mal, man muss an irgendwas glauben. Und deswegen werde ich auch germanisch heiraten.

„Wir sehen uns in Walhall!“ Jenseitsvorstellungen in Songtexten



* „Walhalla ruft!“

(Song von Nordwind)

Song

* „Wo die Jugend erhalten bleibt, wo wir
alle uns wiedersehn. In das Reich der Helden,
dahin will ich gehen – Walhalla“

(Song „Walhalla“ von Sturmgesang)

Song

* „In Valhalla werden wir uns wieder sehn“

(Song „Valhalla“ von Kettenhund)

Text

* Dort treffe ich meine Mutter, meinen Vater - Sie
rufen nach mir. Sie warten hinter den Toren von
Walhall. (Song „Walhall“ von Kommando Freisler)

Song

* „Walhalla is calling“ (United Blood > „Schulhof“-CD)

Song

Interviewausschnitt

Eckard: Ich flieg nach Walhall

I: Denkst du, dass nach dem Tod irgendwas kommt?

E: *Mm (bejahend) ... klar (lacht) ... Ja, dass ich nach Walhall fliege. Ja, das Reich der Götter, der germanischen Götter. Asgard, Odin. Glaub ich schon dran, dass es so was gibt. Warum auch nicht. Gibt ja irgend was, wir müssen ja irgendwo entstanden sein. Ich glaub nicht, dass wir durch Gott entstanden sind, oder durch 'n Affen (abfällig), irgendwie, kann ich auch nicht so genau sagen, nur glaub ich daran, dass wir mal später dahin kommen, nach Walhall*

I: Meinst du, dass du praktisch auch da irgendwie weiterlebst?

E: *.. das is schwer, glaub' ich. Ich glaub', wenn ich im Kampf gefallen wär'. Wenn ich durch irgend sowas, dann, werd ich da weiter leben, körperlich. Aber so, weiß ich nicht ... Ob ich nur ne Randgruppe dort spiele ..*

(...) *Ja ... dass ich da irgendwann auf jeden Fall mal hinkomme, glaub' ich schon. Ich hab' schon einiges getan dafür.*

I: Hm. Was hast du dafür getan?

E: *Ich hab mich für die Sache eingesetzt. Für .. erstmal . für unsere Bewegung, für unsere Glatzen-Szene. (I: Hm) Und ich glaub schon, dass mal, dass man als Gefallener, also als äh ..., wenn man kämpft für seine Sache, dass man dort dann hin kommt, egal für welche Sache man kämpft, glaub ich .. dass man da dann hinkommt*

„Wir sehen uns in Walhall!“ Jenseitsvorstellungen in Songtexten



* „Walhalla ruft!“

(Song von Nordwind)

Song

* „Wo die Jugend erhalten bleibt, wo wir
alle uns wiedersehn. In das Reich der Helden,
dahin will ich gehen – Walhalla“

(Song „Walhalla“ von Sturmgesang)

Song

* „In Valhalla werden wir uns wieder sehn“

(Song „Valhalla“ von Kettenhund)

Text

* Dort treffe ich meine Mutter, meinen Vater - Sie
rufen nach mir. Sie warten hinter den Toren von
Walhall. (Song „Walhall“ von Kommando Freisler)

Song

* „Walhalla is calling“ (United Blood > „Schulhof“-CD)

Song

Interviewausschnitt

Eckard: Ich flieg nach Walhall

I: Denkst du, dass nach dem Tod irgendwas kommt?

E: *Mm (bejahend) ... klar (lacht) ... Ja, dass ich nach Walhall fliege. Ja, das Reich der Götter, der germanischen Götter. Asgard, Odin. Glaub ich schon dran, dass es so was gibt. Warum auch nicht. Gibt ja irgend was, wir müssen ja irgendwo entstanden sein. Ich glaub nicht, dass wir durch Gott entstanden sind, oder durch 'n Affen (abfällig), irgendwie, kann ich auch nicht so genau sagen, nur glaub ich daran, dass wir mal später dahin kommen, nach Walhall*

I: Meinst du, dass du praktisch auch da irgendwie weiterlebst?

E: *.. das is schwer, glaub' ich. Ich glaub', wenn ich im Kampf gefallen wär'. Wenn ich durch irgend sowas, dann, werd ich da weiter leben, körperlich. Aber so, weiß ich nicht ... Ob ich nur ne Randgruppe dort spiele ..*

(...) *Ja ... dass ich da irgendwann auf jeden Fall mal hinkomme, glaub' ich schon. Ich hab' schon einiges getan dafür.*

I: Hm. Was hast du dafür getan?

E: *Ich hab mich für die Sache eingesetzt. Für .. erstmal . für unsere Bewegung, für unsere Glatzen-Szene. (I: Hm) Und ich glaub schon, dass mal, dass man als Gefallener, also als äh ..., wenn man kämpft für seine Sache, dass man dort dann hin kommt, egal für welche Sache man kämpft, glaub ich .. dass man da dann hinkommt*

Religiöse Symbole in der rechtsextremen Szene



Der Thorshammer – das zentrale Symbol



Schwarze Sonne



Triskele



Runen



Kelttenkreuz



Irminsul



Wotansauge



Odin/Wotan und seine Accessoires



Das Wikingerschiff – ein sekundär religiös aufgeladenes Symbol

Religiöse Symbole in der rechtsextremen Szene



Der Thorshammer – das zentrale Symbol



Schwarze Sonne



Triskele



Runen



Kelttenkreuz



Irminsul



Wotansauge



Odin/Wotan und seine Accessoires



Das Wikingerschiff – ein sekundär religiös aufgeladenes Symbol

Adler fängt Fisch

- Antichristliches Symbol
- Artgemeinschaft
- Aufnäher



Interviewausschnitt

Norbert: Begräbnisritual II

Und meist so ne Ehrenbezeugung und "Odin, du hast'n neuen Krieger" (I:Hm) und in dem Moment glaub ich dann und hoff ich dann, dass er so, jetzt hab' ich ein von unsern alten Leuten aus S., den ham wa beerdigt, (...) ist jetzt überfahr'n worden vor 3, 4 Monaten, (...) ... und ja, das war ... sind über hundert Leute von uns und die Familie wollte nicht, dass wir dahin kommen, aber wir war'n im Endeffekt mehr als hundert Leute. Und so hat die Familie sich eher im Hintergrund gehalten. Sind Leute aus ganz Deutschland gewesen. Und da ist eben der nächste Thorshammer reingegangen und hab'n auch wieder gesungen und war' an ner Kranzniederlegung. Und da gibt's ja die Lebensrunne und die Todesrunne, die wurde aus Holz darein gesteckt, mit Bildern und allem, äh in solche Zeiten stärkt ein das natürlich. Das heißt, man hofft und die Gemeinschaft, alle hoffen, kommt nach Odin, kommt nach Walhalla, weil er sich das sein Leben lang gewünscht hat, oder in der Zeit, in seiner Jugend, wie wir, hat er sich gewünscht, er kommt dahin und wir alle hoffen für ihn, dass er wirklich nach dahin kommt (I:Hm) ... Wie wir oder wie die meisten Bands nun mal singen, wir seh'n uns in Walhalla wieder (I:Hm). Das ist nun mal der Ort, an dem wir uns alle hoffentlich irgendwie mal wiederseh'n. Von den Leuten, die dranne glauben. Und ich denk, jeder von unsern Leuten, die dran glauben und die wir auch irgendwann mal beerdigen müssen - irgendwann ist jeder mal dranne - dann äh .. hoffma, dass se dahin kommen. Die kriegen den nächsten Thorshammer (I:Hm). Der wird dann mit ins Grab geschmissen und , ja man hofft eben

Rechtsextremismus als Religion

Eine Ideologie kann dann zur Religion werden, wenn bestimmten Begriffen Kräfte transzendenten Charakters zugesprochen werden können, die das Leben und das Schicksal der Menschen beeinflussen

z.B.

- Nationalsozialismus
- Rasse als Religion: Reinheit des Blutes als Erlösungsvoraussetzung
- Nation als Religion
- „Das Reich“ als transzendentes Wesen
- religiöse Aufladung der konstruierten Symbole und Rituale des Nationalen
- ein „heiliges Schaudern“ bei Anblick der Nationalflagge oder das Hören und Mitsingen der Nationalhymne

Rechtsextremismus als Religion

Eine Ideologie kann dann zur Religion werden, wenn bestimmten Begriffen Kräfte transzendenten Charakters zugesprochen werden können, die das Leben und das Schicksal der Menschen beeinflussen

z.B.

- Nationalsozialismus
- Rasse als Religion: Reinheit des Blutes als Erlösungsvoraussetzung
- Nation als Religion
- „Das Reich“ als transzendentes Wesen
- religiöse Aufladung der konstruierten Symbole und Rituale des Nationalen
- ein „heiliges Schaudern“ bei Anblick der Nationalflagge oder das Hören und Mitsingen der Nationalhymne

Deutschland als Religion



- Objekt der Verehrung und Mystifizierung:
 - das Deutsche **Volk**,
 - arische/germanische/nordische **Rasse**
 - **Nation**: Deutschland, Vaterland
- Zuschreibung übernatürlicher Kräfte z.B. an die „Reinheit des Blutes“, „Einheit der Nation“ u.ä.
- * „Heilig ist alleine unser Vaterland“
(Refrain im Song „Heilig ist das Vaterland“ von 08/15)
- * „Stolz darauf, Deutscher zu sein, stolz darauf, ein Deutscher zu bleiben, stolz darauf, Germanenblut“
(Refrain im Song „Stolz, Deutscher zu sein“ von Arisches Blut)
- * „vor uns liegt Deutschland, in uns marschiert Deutschland und hinter uns kommt Deutschland“ (DJ Adolf)
- * „Ewiges Deutschland, heiliges Reich“ (Frank Rennicke)

Song

Song



Song

Glaube an Deutschland

- *„Fest zu glauben an Deutschland, fest zu glauben an eine Zukunft und fest zu glauben an einen göttlichen Auftrag“* Udo Pastörs (NPD)
- *„Glaube ist ein wesentlicher Bestandteil einer jeden echten Kultur des Volkes. (...) Deshalb versteht der Nationalismus den Begriff der Religion als einen guten Bestandteil der nationalen Identität (...) eines jeden Volkes (...)“* JN
- *„Wir glauben an das Reich, weil wir an eine letzte, einzig sinnvolle Ordnung jedes irdischen Raumes glauben, an eine letzte, sinnvolle Ordnung der Welt und allen Geschehens im All!“*
Nationaldemokratischer Hochschulbund (NHB)

5. Fazit: Zusammenhang zwischen religiöser und politischer Orientierung

Reihenfolge der Formierung

1. bei jugendkulturell ausgerichteten Rechtsextremisten
 - religiöse Orientierung unabhängig von der familialen Sozialisation
 - religiöse Vorstellungen gegenüber den politischen sekundär
 - religiöse Orientierung dient der Fundierung und Absicherung der politischen Orientierung
2. bei familienzentrierten Jugendlichen
 - religiöse Orientierung vorgängig
 - Übernahme politischer Orientierungen sekundär



Zusammenhang zwischen religiöser und politischer Orientierung

- In jedem Fall: Religion stützt politische Ideologie
- durch Komplexität von Weltanschauungen:
sehr enge Verbindungen zwischen Religiosität und
politischer Orientierung
- Weltanschauungen antworten auf Sinnfragen (Identität,
Ursprung und Zukunft)
>>> Bezug zu transzendenten Vorstellungen
wahrscheinlich
- Die Übernahme gerade *geschlossener* Weltbilder bei
rechtsextremen Jugendlichen beinhaltet mit großer
Wahrscheinlichkeit auch die Übernahme von religiösen
Vorstellungen > garantieren letztlich erst das Umfassende
und die Vollständigkeit geschlossener Weltbilder

Funktionalität der Religion in der Biographie rechtsextremer Jugendlicher

- Sinnkonstitution (Kontingenzproblematik): Ursprung –
Identität – Zukunft
- Sicherung der Identität durch Verwurzelung > Bezug auf
Zeiten vor der Moderne
- Zukunftshoffung: Transzendierung der Gemeinschaft der
Szene (Szene als Familienersatz); Wiedersehen in
Walhall
- Identitätssubstitut:
Rückgriff auf geschlossene Weltbilder (politisch und
religiös),
Männlichkeitsideal (Kompatibilität der germanischen
Religion mit dem Männlichkeitsideal der Szene)

Funktionalität der Szene

- durch Ritualisierung, Avantgardebewusstsein, Elitarismus und spezifischen informellen Zusammenhalt Substitut für fehlende familiäre, religiöse und gesellschaftliche Bindungen
 - dauerhafte Sicherung des Identitätssubstituts und Stillstellung der Kontingenzproblematik
 - Umwertung von Negativerfahrungen in Selbststabilisierung
- > kein Grundbedürfnis Jugendlicher nach Spiritualität, wohl aber nach affektiv aufgeladener Zugehörigkeit

Bedeutung von Religion für die rechtsextremistische Ideologie Jugendlicher

- Religion ist häufig ein Bestandteil rechtsextremer Weltanschauungen
- Rechtsextreme Religion verstärkt die irrationalen Momente des Rechtsextremismus und stabilisiert die Ideologie
- insbesondere die germanische Religion erweist sich als anschlussfähig
- Zwei Aspekte dabei besonders attraktiv und zugleich problematisch
 - Der Gott Odin als männlicher Krieger ist mit dem Männlichkeitsideal der Szene kompatibel und bietet eine Ersatzidentität bei prekärer Männlichkeit
 - Die Jenseitsvorstellung von dem Fest in Walhall bietet die Möglichkeit der Transzendierung der Gemeinschaft der Szene (Szene als Familienersatz)
- bei der Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus müssen diese Verbindungen berücksichtigt werden.